

INNOVATION IN SÜDTIROL: AKTUELLE STUDIEN

Bezirksveranstaltung zum Thema «Innovation und Innovationsförderung»

Bozen, 22.07.2019

Meran, 23.07.2019

Brixen, 24.07.2019

Bruneck, 25.07.2019

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

PUBLIKATIONSREIHE ZUM THEMA INNOVATION

Studie 1.19

Die vielen Gesichter der Wettbewerbsfähigkeit. Innovation und Produktivität in der Europaregion Tirol – Südtirol – Trentino

Studie 2.19

Brain Drain – Brain Gain: Wie attraktiv ist Südtirols Arbeitsmarkt?

Bericht 1.19

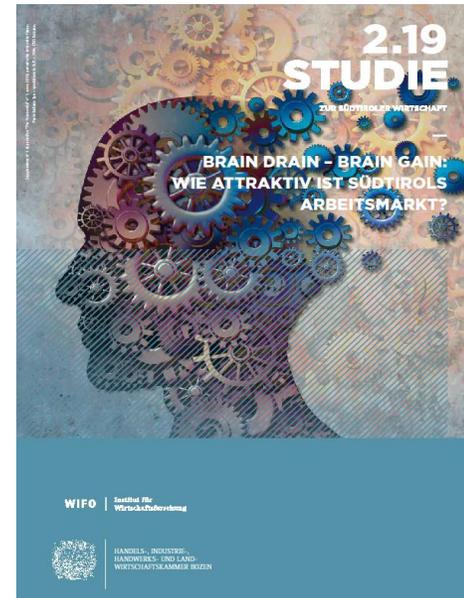
Innovation in Südtirol ist... Die Sicht der Stakeholder

Bericht 2.19

Wie erfolgreich ist Südtirols Innovationsförderung? Eine Evaluation der Förderansuchen der Unternehmen

Bericht 3.19

Fachkräfte gesucht!? Die Sicht der Südtiroler Unternehmen



AUSGANGSLAGE

Anteil der F&E-Ausgaben am BIP - 2015



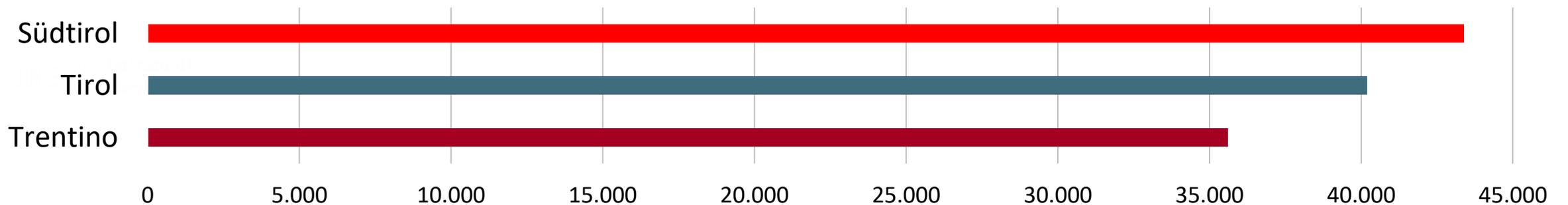
3,1% Tirol



0,8% Südtirol

1,8% Trentino

BIP in Euro je Einwohner - 2016



INNOVATIONSLEISTUNGEN IN SÜDTIROL



Technologische
Innovation



Nicht-technologische
Innovation



Marken-
anmeldungen



Geschmacksmus-
teranmeldungen

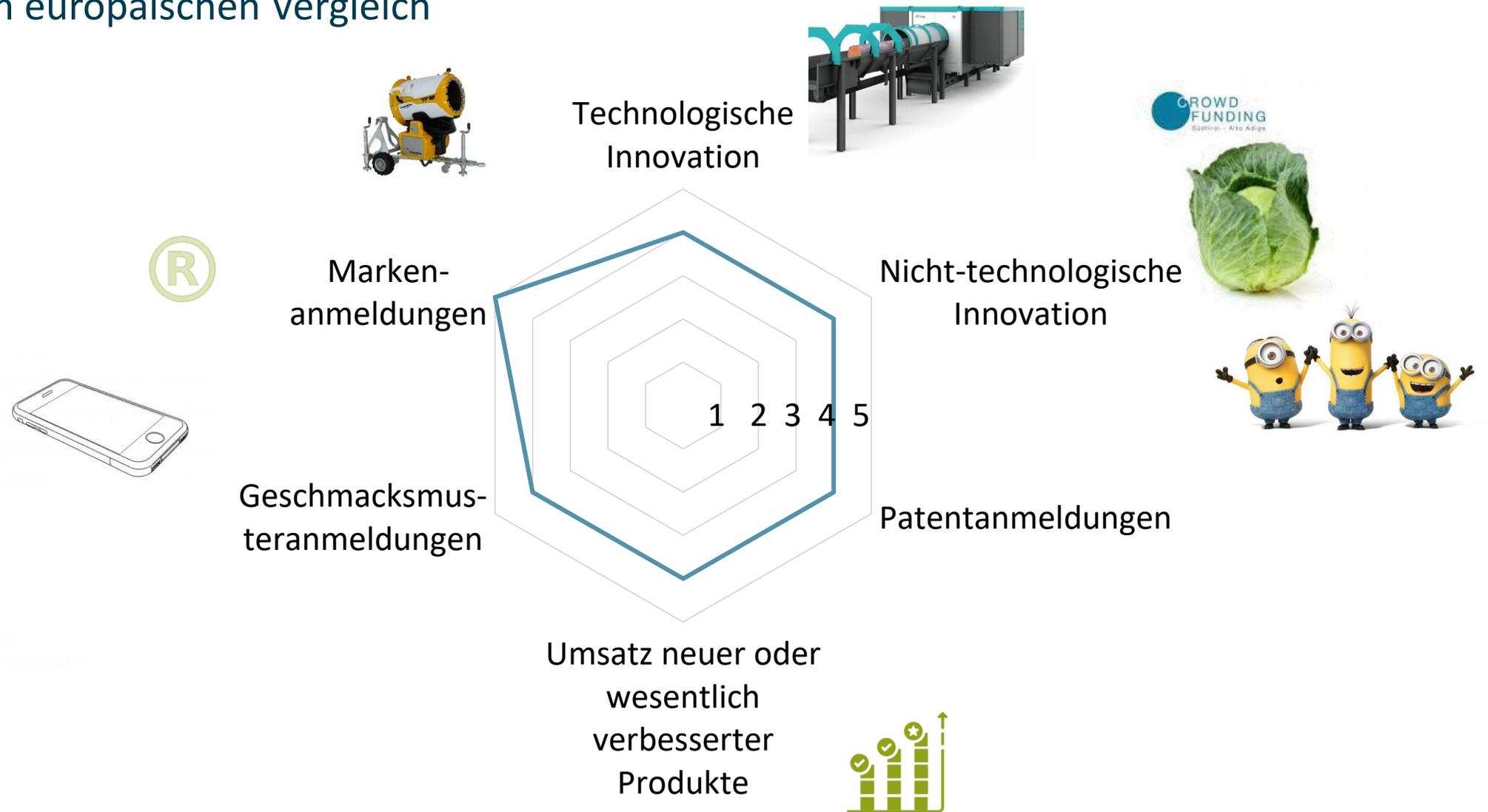
Patentanmeldungen

Umsatz neuer oder
wesentlich
verbesserter
Produkte

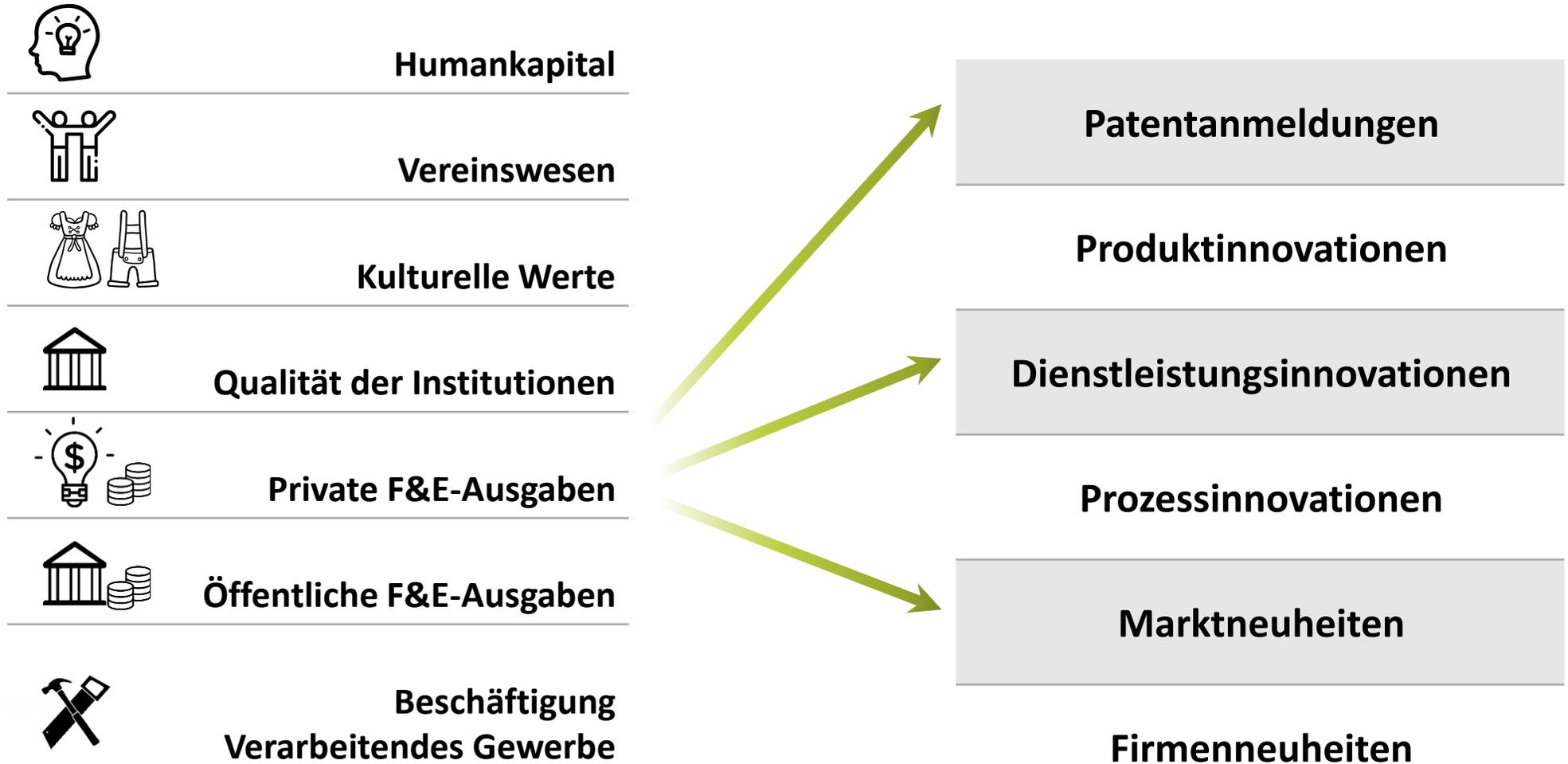


INNOVATIONSLEISTUNGEN IN SÜDTIROL - 2014

Quintile im europäischen Vergleich



EINFLUSSFAKTOREN UND VERSCHIEDENE INNOVATIONSLEISTUNGEN



WAS BRAUCHT EIN UNTERNEHMEN, UM INNOVATIV ZU SEIN?



1. Standortfaktoren im Überblick
2. Fokus: Mitarbeiter
3. Fokus: Förderwesen

WAS BRAUCHT EIN UNTERNEHMEN, UM INNOVATIV ZU SEIN?



1. Standortfaktoren im Überblick
2. Fokus: Mitarbeiter
3. Fokus: Förderwesen

STÄRKEN UND SCHWÄCHEN DES INNOVATIONSSTANDORTES SÜDTIROLS



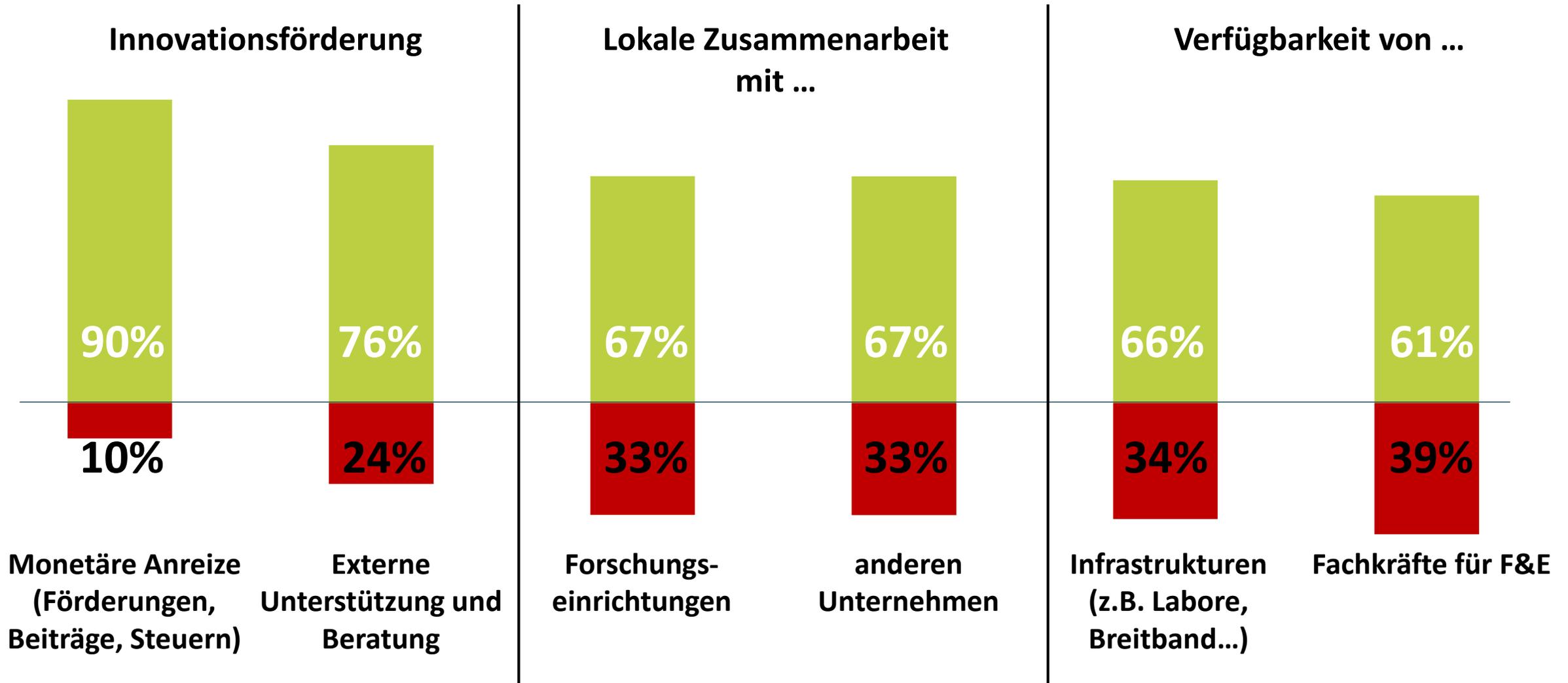
- Vereinswesen, Ehrenamt
- Soziales Vertrauen
- Qualität der Institutionen

- Abwanderung von Hochqualifizierten
- Konservativ-traditionelle Werte
- Private und öffentliche F&E Ausgaben



INNOVATIONSSTANDORT SÜDTIROL AUS SICHT DER UNTERNEHMEN

Verteilung der Unternehmen mit Innovationsförderansuchen 2010 – 2016 in Prozent



WAS BRAUCHT EIN UNTERNEHMEN, UM INNOVATIV ZU SEIN?



1. Standortfaktoren im Überblick
2. Fokus: Mitarbeiter
3. Fokus: Förderwesen

ZUNEHMENDE ABWANDERUNG DER SÜDTIROLER

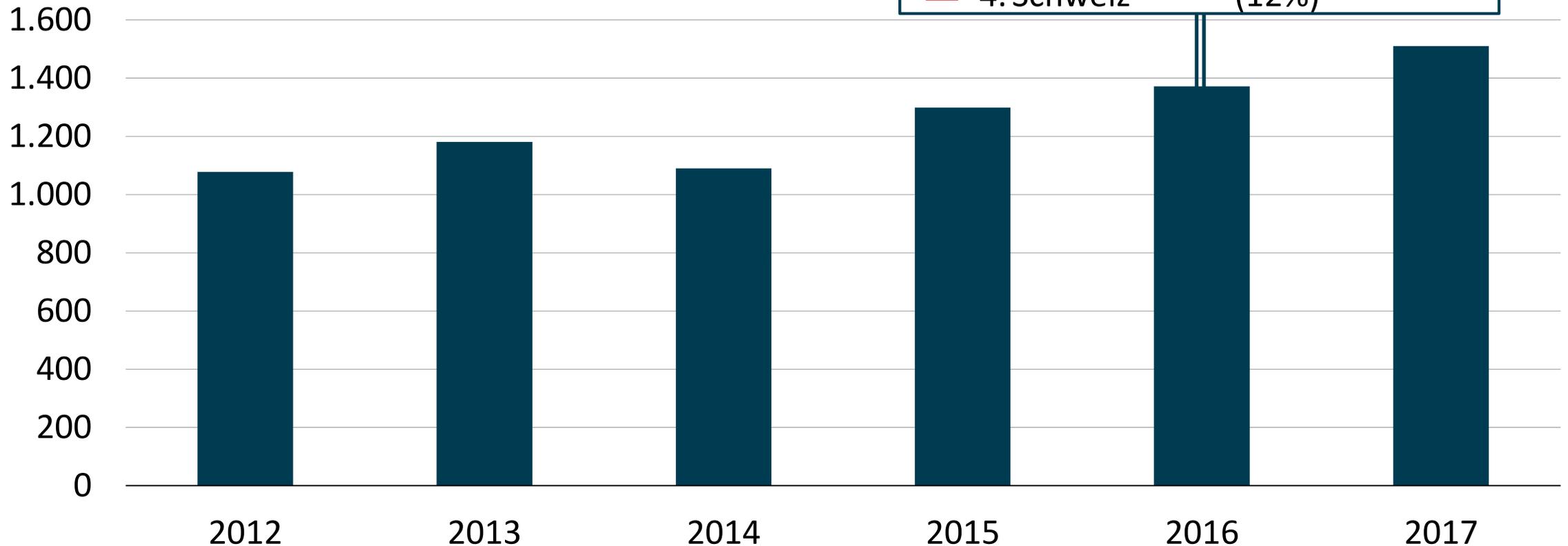
Anzahl an Personen

70% 
Akademiker

MINT- 
Studienfächer

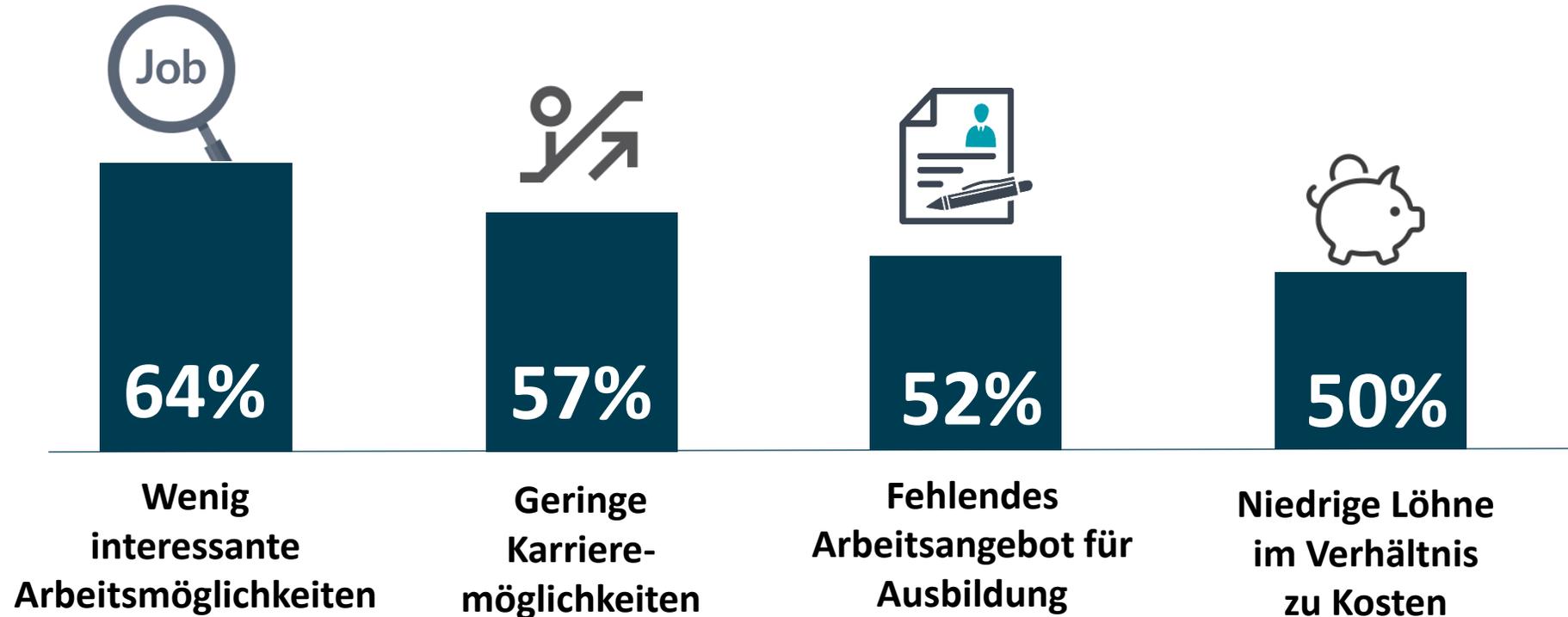
Top Zielländer 2016

-  1. Österreich (31%)
-  2. Deutschland (25%)
-  3. Italien (21%)
-  4. Schweiz (12%)



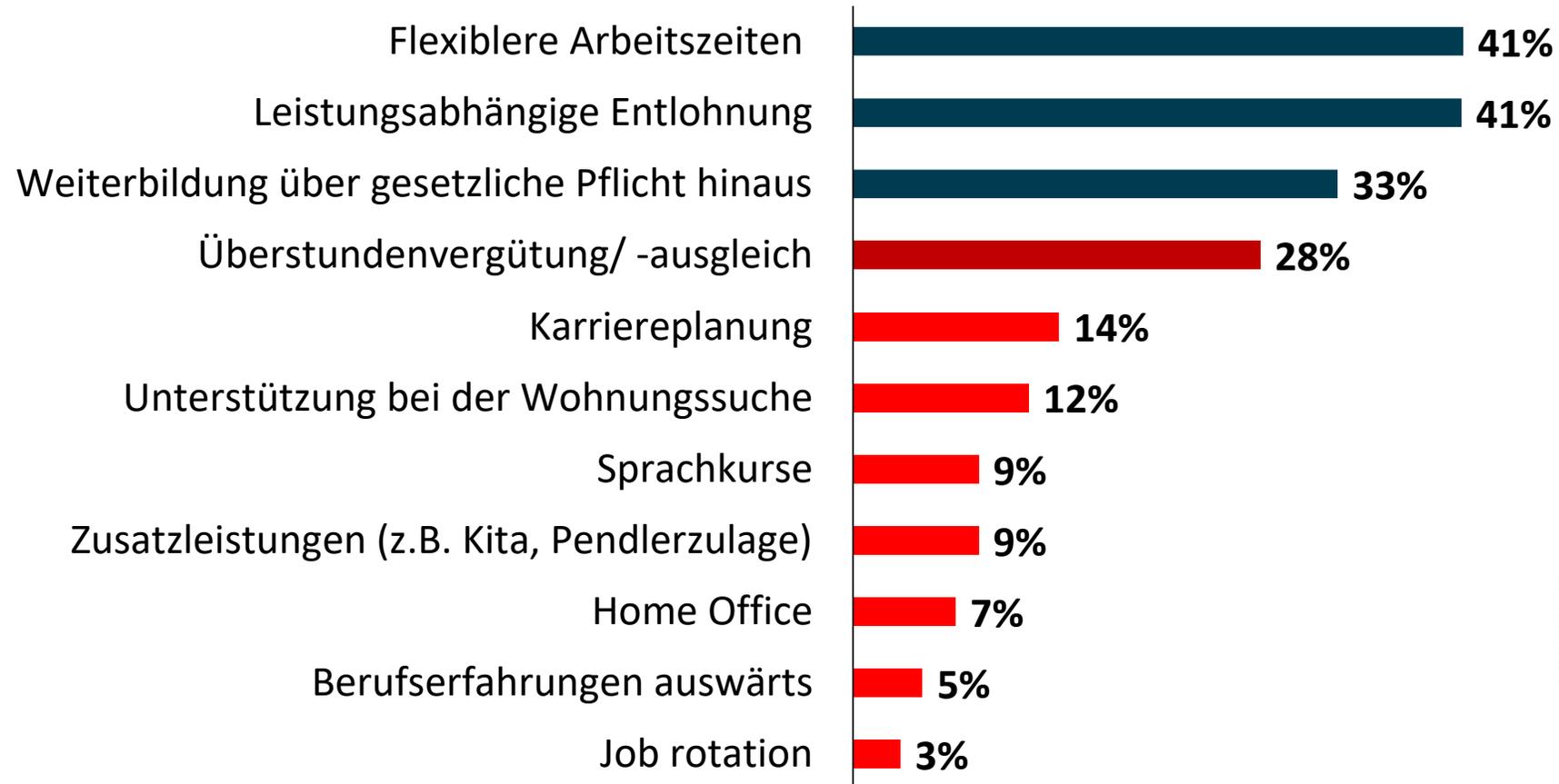
DIE 4 WICHTIGSTEN MOTIVE FÜR DEN WEGZUG DER SÜDTIROLER SIND ARBEITSBEDINGT

Mehrfachnennungen möglich



„WAS TUT IHR UNTERNEHMEN, UM FÜR FACHKRÄFTE ATTRAKTIVER ZU WERDEN?“

Anteil der Unternehmen mit Fachkräftemangel in Prozent, Mehrfachnennungen möglich



WAS BRAUCHT EIN UNTERNEHMEN, UM INNOVATIV ZU SEIN?



1. Standortfaktoren im Überblick
2. Fokus: Mitarbeiter
3. Fokus: Förderwesen

ECKDATEN ZUM INNOVATIONSFÖRDERWESEN IN SÜDTIROL

Förderzeitraum 2008 - 2017



2.142 eingereichte
Projekte



Genehmigungsrate
über 80%



Abgeschlossene
Projekte: \emptyset 3 Jahre
vom Antrag bis zur
Auszahlung



62 Millionen €
ausbezahlte
Fördergelder



70 % Forschungs- &
Entwicklungsprojekte

ERFAHRUNGEN DER UNTERNEHMEN MIT DEM AMT FÜR INNOVATION UND TECHNOLOGIE

Förderzeitraum 2010 - 2016



- Vertraulichkeit
- Beratung bei der Antragstellung
- Bürgerfreundlichkeit

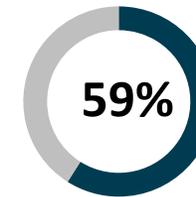
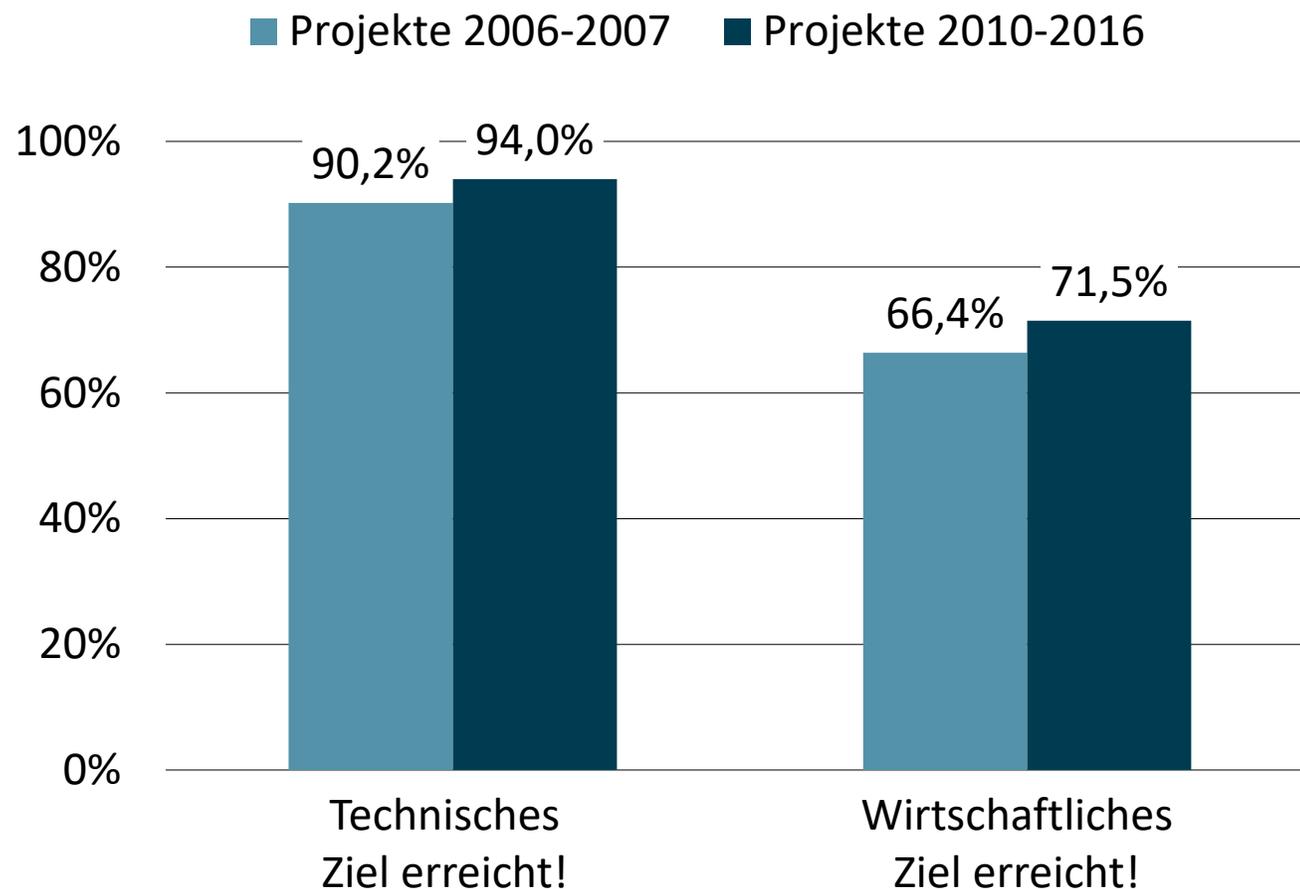


- Bearbeitungsdauer
- Aufwand bei der Erstellung des Förderantrags



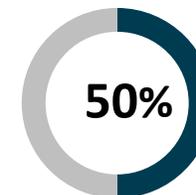
AUSWIRKUNGEN DER GEFÖRDERTEN INNOVATIONSPROJEKTE

Anteil in Prozent

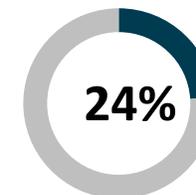


Ohne Förderung wären die Projekte in **deutlich geringerem Ausmaß durchgeführt** worden

Mit Förderung haben die Projekte ...



... zu **mehr internen Mitteln für F&E** geführt



... zu **neuen / umfangreicheren F&E - Projekten** geführt

UNTERSCHIEDLICHER BEKANNTHEITSGRAD DER INNOVATIONSTRATEGIE



**Öffentliche
Einrichtungen**

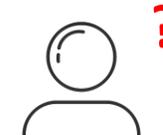
„Absolut. Wir haben eine ganz klare Strategie!“



**Unternehmen &
Wirtschaftsverbände**

„Ich hoffe schon, dass sie eine Strategie haben.“

„Die derzeitige Strategie ist nicht ausreichend.“



**Forschungs-
einrichtungen**

„Es gibt nur Teilentscheidungen [...].“



SÜDTIROL ALS INNOVATIONSSTANDORT (NOCH) ATTRAKTIVER MACHEN!

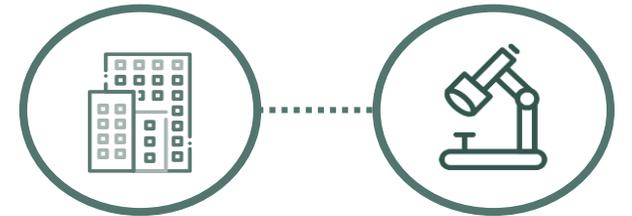


FACHKRÄFTEMANGEL BEGEGNEN

Abwanderung verringern und Zuzug von hochqualifizierten erhöhen

KOOPERATION

zwischen Unternehmen



und Forschungseinrichtungen intensivieren

FINANZIELLE FÖRDERUNG

Bearbeitungsdauer beschleunigen



INNOVATION IN SÜDTIROL: AKTUELLE STUDIEN

Bezirksveranstaltung zum Thema «Innovation und Innovationsförderung»

Bozen, 22.07.2019

Meran, 23.07.2019

Brixen, 24.07.2019

Bruneck, 25.07.2019

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



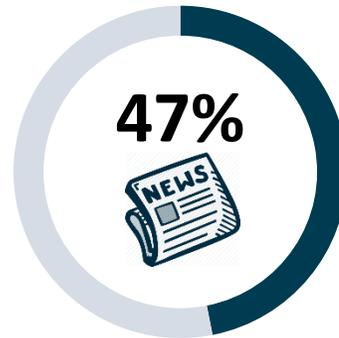
HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

„WELCHE KANÄLE ZUR PERSONALSUCHE BENUTZT IHR UNTERNEHMEN?“

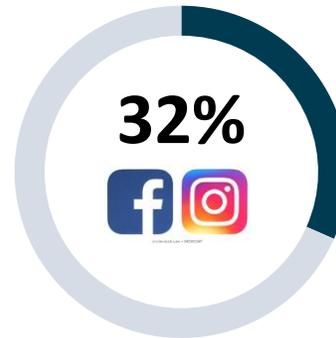
Anteil der Unternehmen mit Fachkräftemangel in Prozent, Mehrfachnennungen möglich



Persönliche Kontakte



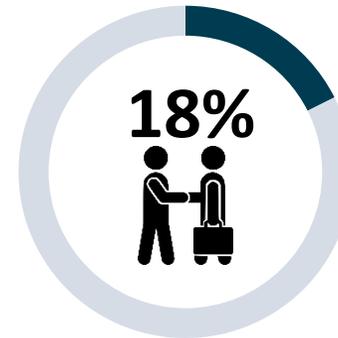
Inserate in Zeitungen



Soziale Medien



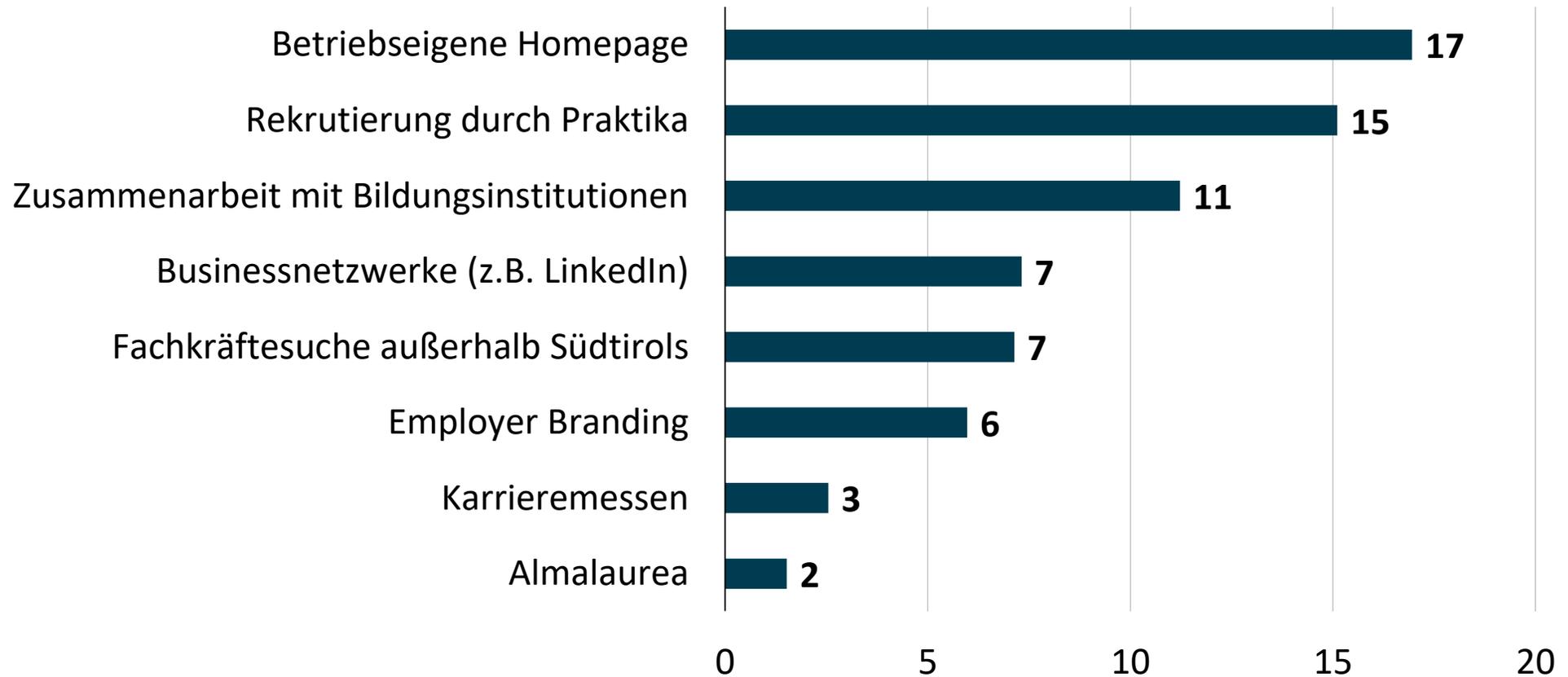
eJobBörse der Landesverwaltung



Personalvermittlungsagenturen

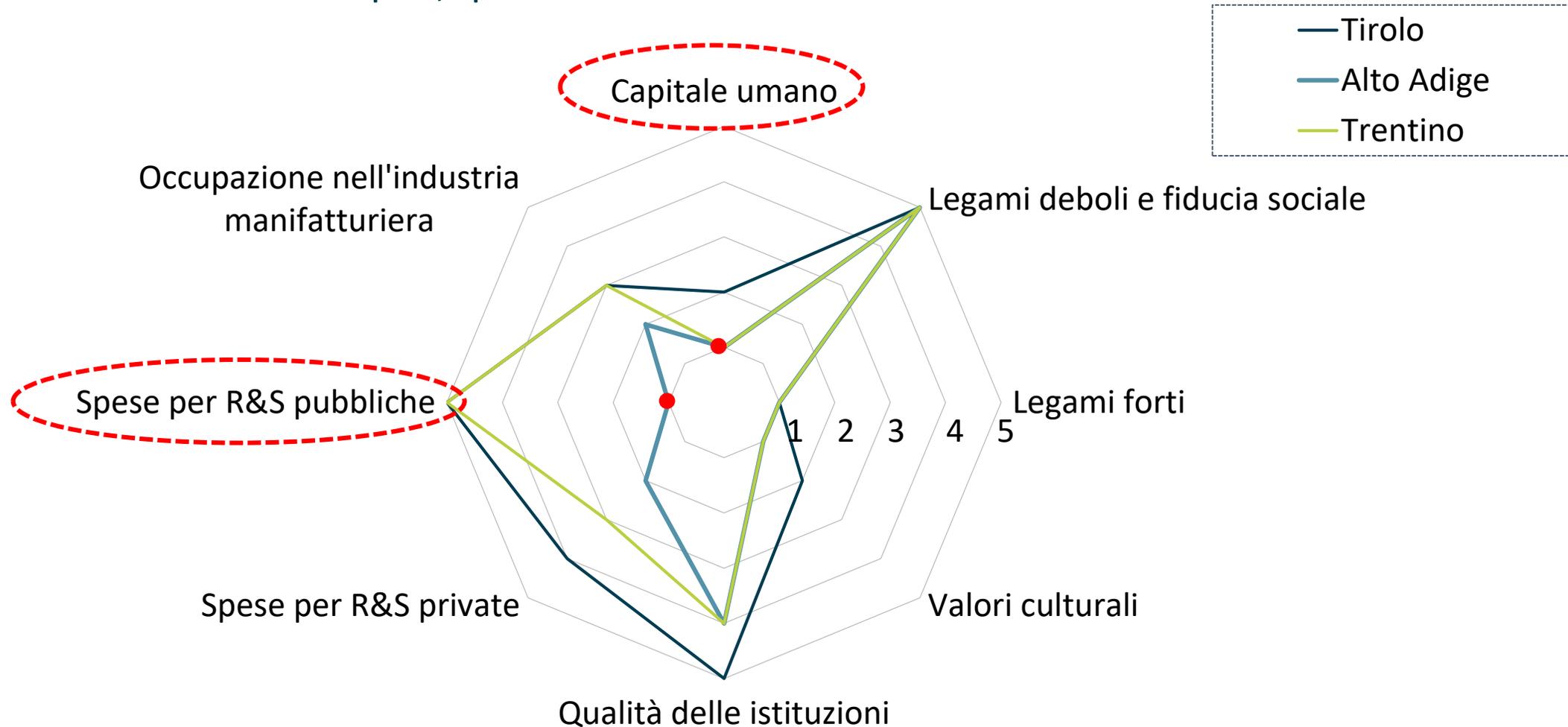
Sonstige Kanäle der Personalsuche

Anteil der Unternehmen mit Fachkräftemangel in Prozent, Mehrfachnennungen möglich



FATTORI CHE INFLUENZANO I VARI ASPETTI DELL'INNOVAZIONE

Confronto a livello europeo, quintile



EINFLUSSFAKTOREN IN DER EUREGIO

Quintile im europäischen Vergleich

